



Mitschke & Dietz – Midnight Moods ERSTE PRESSE-REVIEWS



Online Musik Magazin

Mitschke & Dietz Midnight Moods

Entspannung zur späten Stunde

Von [Frank Becker](#)

Das Warten hat sich gelohnt. Was vor drei Jahren als ["Night over Berlin"](#) von Mitschke & Dietz vorgelegt wurde und sich damals zu meinem [Lieblings-Sommer-Album](#) entwickelte, wird nun [würdig von "Midnight Moods" fortgesetzt](#). Stimmungsvoll fliegen wir mit dem swingenden Opener "Fusion Jazz Lounge" wieder ins sommerlich nächtliche Berlin ein - zu Hause! Das Duo zeigt seine [elegante Vielseitigkeit](#) im bruchlosen Wechsel von treibendem Fusion-Jazz zum fast schwerelosen, gesampelten Flöten-Intermezzo, dem es ein charmant altbackenes Keyboard-Cover von Victor Youngs Evergreen "My Foolish Heart" folgen läßt.

Produzent Wolfgang Mitschke hat auf die Mischung von weiteren bewährten Klassikern wie You Never Know, Stella By Starlight (Victor Young), No More Blues (Antonio Carlos Jobim) oder Invitations (Sharpe/Odell) mit eigenen Kompositionen gesetzt und serviert damit ein gut verdauliches, leichtes

Menü. Die gute Dreiviertelstunde mit einem Dutzend Titel ist [genau richtig für's Entspannen zur späten Stunde. Leicht und locker, unangestrengt und weich hüllen die Stücke ein](#) - da läßt man sich auch mal einen "Rain Over Cologne" als Reminiszenz Mitschke's an seine alte Heimat gefallen.

Aus **NOTES** 10/08:

Mitschke & Dietz: „Midnight Moods“

Vor drei Jahren legte das Berliner Jazz-Duo Wolfgang Mitschke und Jürgen Dietz mit „Night Over Berlin“ ein viel beachtetes Smooth-Jazz-Album vor, das im musikalischen Dialog mit feinsten Latin- und Lounge-Musik stand. Nun erschien der Nachfolger „Midnight Moods“ – eine erneute Fusion verschiedener artverwandter Stile, aber weitaus funkiger und poppiger. Multi-Instrumentalist Mitschke breitet [herrliche Soundteppiche](#) aus und Saxofonist Dietz setzt wohltemperierte Akzente, eine wahrlich geschmeidige Melange aus wunderbaren Eigenkompositionen und Cover-Versionen. [Die schöne CD mit ihren zwölf Stücken wird nie langweilig, zumal sich die nächtlichen Stimmungen wandeln, von beschwingt über träumerisch bis hin zum hektischen Treiben.](#) Ein Titel wie „Blue Latin Beats“ geht mit seinem melodischen und rhythmischen Arrangement gar in den Pop-Bereich und bräuchte nur noch eine Stimme von Diana Krall oder Alison Moyet, um ein Hit zu werden. Auch „Invitations“ ist wie ein fröhlicher Morgengruß. Andere Werke wie „Fusion Jazz Lounge“ oder „On The Highway“ sind durchaus tanzbar. [Ein Muss für jeden modernen Jazz-Fan und Bar-Besitzer!](#)

rs

SKP 9080-2 Skip Records (Soulfood Music)